

Klimastammtisch 7.7.2022

Der Vortrag des Neunkirchner Stammtisches im Juli „**Wie kann ein Bestandsgebäude CO2-neutral betrieben werden?**“ war sehr interessant und führte zu vielen angeregten Diskussionen bei den Teilnehmern des Stammtisches.

Anhand eines konkreten Beispiels wurde erläutert, in welchen Schritten und mit welchen Auswirkungen, ein konventionelles Heizungssystem zu einem nahezu CO2-neutralen System erweitert werden kann. Und dies ohne umfangreiche vorherige Bausanierung.

Im ersten Schritt wurde eine PV-Anlage auf die West- und Ostseite des Hauses installiert. Der selbst erzeugte Strom kann für den normalen Hausverbrauch genutzt werden, der Überschuss ermöglicht aber auch den Betrieb einer Wärmepumpe. Diese Kombination führte bereits zu einem erheblichen Rückgang des CO2-Ausstoßes und natürlich verringerten sich auch die aufzuwendenden Energiekosten. Eine Erweiterung der PV-Anlage und die Umstellung von Heizöl auf eine Gasheizung zeigten ebenfalls große Effekte. Das Heizungssystem ist mit konventioneller Technik gebaut und kann sehr effizient auf die bestehenden Verhältnisse angepasst werden.

In sehr anschaulichen Diagrammen wurden die Verschiebungen und Einsparungen der benötigten Energieträger, der Gesamtbilanz der Energiekosten und Jahresleistungen erläutert.

Im Anschluss an den Vortrag wurden viele Fragen der Teilnehmer beantwortet und eine rege Diskussion entstand über die Möglichkeiten, das eigene Heizungssystem umzustellen.

Ein sehr interessanter Vortrag, mit vielen konkreten Zahlen und praktischen Ratschlägen.

Das Resümee: diese Maßnahme war nicht nur für das Klima, sondern auch für den Geldbeutel gut!

Der Vortrag wird auf unserer Internetseite veröffentlicht und kann nachgelesen werden.

Bei entsprechendem Interesse werden wir anfragen, ob dieser Vortrag wiederholt werden kann.

Das Klimateam